



GESTALTUNG EINER EIGENEN BIBEL FÜR UNSERE SCHULE

EIN ÖKUMENISCHES MITMACH-PROJEKT (1. – 4. SCHULJAHR)

Ein Entwurf von Ute Marx-Schierhorn und Brigitte Puderbach

GLIEDERUNG:

- I. EINSTIMMUNG / HINFÜHRUNG
- II. IDEEN UND SKIZZEN ZUR GESAMTPLANUNG
- III. GEMEINSAMER ARBEITS- UND IDEENPLAN DES PROJEKTES
- IV. SECHS TEILSCHRITTE ZUR PROJEKTDURCHFÜHRUNG
 1. Einstimmung und Motivation
 2. Hinführung
 3. Bibelentdecker/innen in Aktion
 4. Meine Bibelstelle
 5. Eine Bibel entsteht
 6. Unsere Bibel, ein Lernort, der durch Fortführung lebendig bleibt

V. ANHANG

- M1 Beispiel einer Bibelseite aus dem ersten Schuljahr
- M2 Beispiel einer Bibelseite aus dem dritten Schuljahr
- M3 Liste geeigneter Bilder-, Schul- oder Kinderbibeln
- M4 Ideen und Hinweise zum interreligiösen Lernen im Projekt
- M5 Meine Bibelseite

I. EINSTIMMUNG / HINFÜHRUNG

Wir verdanken es Martin Luther, dass wir seit 500 Jahren die Bibel in einer lebensnahen deutschen Sprache lesen können. Mit dieser Bibelübersetzung öffneten sich Welten für die Kenntnis und das neue Verständnis der biblischen Literatur. Die über 2000 Jahre tradierten Texte im Kanon schildern Gotteserfahrungen unterschiedlichster Menschen, historische Berichte, Beobachtungen und Erlebnisse der Jüngerschaft mit Jesus und lassen uns an den vielfältigsten menschlichen Grunderfahrungen teilhaben.

Die Bibel, das in viele Sprachen übersetzte, meistgelesene Buch der Welt, diene und dient den Menschen als Lebenshilfe in den verschiedenen Lebenssituationen. Menschen ließen und lassen sich von ihren Texten ansprechen und erleben sie als Stütze, Wegweiser, Halt, Motivation, Vorbild und Stärkung im Leben.

In unserem Projekt möchten wir Schülerinnen und Schülern in der Grundschule eine Basis anbieten, sich schon früh von biblischen Texten ansprechen zu lassen. Sie sollen die Möglichkeit finden, die Bibel als Quelle für ihre Orientierung in allen Lebenslagen wahrzunehmen.

In einer selbstgestalteten Schulbibel sollen Schülerinnen und Schüler Raum finden, ihre »Lieblingstexte« niederzuschreiben, sie zu kommentieren und zu berichten, wie ihnen biblische Texte Hilfe und Trost waren, sie aufrüttelten und nachdenklich stimmten, sie stärkten und weiterhin neugierig auf die Gottesfrage machen.

Das Projekt richtet sich an alle Altersstufen in der Grundschule und kann in individuellen Zeiträumen geplant werden. So soll besonders in der ersten Klasse nicht nur der Text im Vordergrund stehen, sondern es sollen auch biblische Bildergeschichten zum Nachdenken anregen und zur Weiterarbeit motivieren.

Die entstandene Schulbibel kann auf unbestimmten Zeitraum fortgeführt werden und so auf Schulfesten, im Schulgottesdienst, am Reformationstag oder in der Kirchengemeinde ihren festen Platz haben.

II. IDEEN UND SKIZZEN ZUR GESAMTPLANUNG

Das Projekt »Gestaltung einer eigenen Bibel für unsere Schule« richtet sich an alle Schüler einer Grundschule. Es startet mit einer Bibelausstellung und einer kurzen Einweisung ins Buch der Bücher, so dass die wichtigsten Grundkenntnisse vermittelt werden.

Das Projektvorhaben erfahren die Kinder zeitnah im Anschluss, bestenfalls in einer Schülervollversammlung, so dass das gemeinsame Projekt auch einen gemeinsamen Anfang findet. Die Kinder erleben so beim Blick in die Runde, wie viele Seiten ihre Bibel haben wird.

Die Ideenfindung und Ausarbeitung erfolgt dann im Klassenverband. Da jedes Kind eine eigene Bibelstelle auswählen soll, erfolgt die Gestaltungsaufgabe in Einzelarbeit.

Die Präsentation des fertigen Werkes verlangt dann wieder nach dem großen Rahmen einer schulischen Aktion, zu dem auch Publikum eingeladen werden kann.

Zeitlich erstreckt sich das Projekt auf zwei Tage für den gemeinsamen Rahmen und zwei bis drei Projekttag in den Klassen. Ebenso können der Religions- und der Kunstunterricht für die Umsetzung genutzt werden, wobei sich bei vier Wochenstunden ein Zeitbedarf von etwa drei Wochen ergibt.

Benötigt wird ein Raum für die Bibelausstellung, der auch während der Projektphase für alle zugänglich ist. Dieser sollte über Nischen zum Lesen, Arbeitstische und bestenfalls ein Kopiergerät verfügen. Ist dies schwierig, könnte die Bibelausstellung auch in einer »Wanderkiste« durch die einzelnen Klassen reisen und jeweils einen Vormittag zur Verfügung stehen. Gute Absprache ist dabei unerlässlich. Eine Alternative oder Ergänzung ist eine »Bibelecke« in der Klasse, in der die Kinder eigene Bibeln und gesammelte Materialien ausstellen.

Wichtig für die fertige Schulbibel ist ein repräsentativer Einband. Hier könnte neben dem eigentlichen Projekt die Kunst-AG oder die Handarbeits-AG tätig werden.

Am Ende sollte die entstandene Bibel mit allen Einträgen gewürdigt werden. Denkbar wäre es, sie während eines Schulfestes zu präsentieren, sie zum Zentrum eines Reformationsgottesdienstes zu machen oder sie in der örtlichen Kirche auszulegen. Die Zielbestimmung sollte den Kindern von Beginn an bewusst sein.

Das Bibelprojekt sollte ein inklusives Projekt sein und auch nicht-christlichen Kindern Raum zur Mitarbeit geben. So könnte den muslimischen Schülern eine Liste der Geschichten an die Hand gegeben werden, die auch in ihrem Glauben eine Rolle spielen. Dazu gibt es Ideen und Hinweise zum interreligiösen Lernen im Projekt ([Link zu M 4 im Anhang](#)).

Eine Differenzierung für jüngere oder lernschwächere Kinder erscheint bei diesem Projekt nicht nötig, da die Wahl der Geschichten und auch der Art der Ausgestaltung weitgehenden Freiraum bietet. Wichtig ist, dass neben der komplexen Lutherbibel auch Kinderbibeln mit großflächigen Bildern und wenig Text vorhanden sind.

III. GEMEINSAMER ARBEITS- UND IDEENPLAN DES PROJEKTES

 Was wir alle gemeinsam oder in der Gruppe tun	Wichtige Fragen, die sich uns stellen	Vorbereitende Arbeitsschritte/Techniken/Methoden	Möglichkeiten zur Lösungsfindung/Umsetzung
 Schüler/innen versammeln sich in dem Ausstellungsraum »Bibel«. Einstimmung auf das Projektvorhaben	Welche Arten von Bibeln gibt es? Welche Fragen haben wir an den Referenten?	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Bibeln besorgen (Schulreferate, Kirchengemeinden...) und Ausstellung in einem Raum der Schule vorbereiten.</i> • <i>dort Arbeitsplätze vorbereiten und Lesecken einrichten.</i> • <i>Informationstext »Die Bibel« vorbereiten und verantwortlichen Kollegen/in / Pfarrer/in finden.</i> • <i>Aufgabenzettel für Schüler/innen ausarbeiten und kopieren.</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Schüler/innen entdecken die Vielfalt der Bibeln.</i> • <i>Referent hält didaktisch reduzierten Vortrag »Die Bibel«.</i> • <i>Aufgaben werden alleine / PA beantwortet.</i>

 <p>Alle teilnehmenden Klassen versammeln sich im Foyer / Aula / Mehrzweckraum.</p> <p>Das Projekt »Unsere Schulbibel« wird vorgestellt.</p>	<p><i>Wie viel Zeit steht uns zur Verfügung?</i></p> <p><i>Wo und zu welchem Anlass präsentieren wir unsere Schulbibel?</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden überlegen, wie die Kinder an eine ernsthafte Auswahl herangeführt werden können. 	<ul style="list-style-type: none"> • Klare Aussagen werden fixiert. • Die Schulgemeinschaft entscheidet gemeinsam über Präsentationsort und Zeitpunkt.
 <p>Wir gehen in unsere Klassenzimmer</p>	<p><i>Wo finden wir unsere Texte?</i></p> <p><i>Wo können wir zu Hause / bei Großeltern / Paten biblische Texte (Sprüche) finden?</i></p> <p><i>Welche Erfahrungen haben andere Menschen mit biblischen Texten gemacht?</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Rückblick auf das vergangene Halbjahr / Schuljahr im Fach Religion • Mappen der Schüler/innen auf Vollständigkeit kontrollieren. • Evtl. Textstellen aus erarbeiteten Unterrichtsinhalten in der Bibel suchen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Intensive Auswahl treffen. • Ergebnisse werden auf einem Plakat fixiert • Eigene Ideen werden individuell fixiert. • Taufsprüche, Trausprüche der Eltern notieren. • Sprüche, Texte werden um das Plakat fixiert.
 <p>Jeder entscheidet sich nun für seinen Bibeltext.</p>		<ul style="list-style-type: none"> • Genaue Vorüberlegungen treffen, wie die Schüler/innen »ihre« Bibelstelle aussuchen. • Intensive Auseinandersetzung anregen (evtl. Anleitung mit Leitfragen geben). • Fragenkatalog zur Erstellung eines Interviews besprechen und festhalten. 	<ul style="list-style-type: none"> • Interviews führen und Ergebnisse notieren. • Wandbild entsteht (Biblische Bezüge der Kinder in den Familien oder von Menschen im Umfeld).
 <p>Jeder arbeitet unter genauer Anleitung an seinem Bibeltext.</p>	<p><i>Wie gehen wir genau vor?</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Anleitung erstellen und präsent für die Beantwortung von Fragen sein. 	<ul style="list-style-type: none"> • Erste Skizze anfertigen.

 <p>Jeder gestaltet seine Bibelseite.</p>	<p><i>Welche Seitengröße wählen wir?</i></p> <p><i>Wo steht der Name des Autors?</i></p> <p><i>In welcher Reihenfolge heften / binden wir unsere Schulbibel?</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Plätze vorbereiten. • Kunst AG evtl. mit Deckelgestaltung beauftragen. • Kunstutensilien bereitstellen, bzw. mitbringen lassen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Material mitbringen. • Bibelseite fertig gestalten.
 <p>Wir binden / heften unsere Schulbibel und suchen Ausstellungsflächen.</p>	<p><i>Wo stellen wir aus?</i></p> <p><i>Wie binden / heften wir die Blätter?</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Material zum Binden / Heften vorbereiten; Weiterarbeit hierbei unbedingt mitbedenken. 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausstellung bei einem Schulfest • Feierliche »Ent-hüllung« der Schulbibel (Würdigung!) • Reformationsfest • Kirche • Schulgottesdienst

IV. SECHS SCHRITTE ZUR PROJEKTDURCHFÜHRUNG

Das Projekt zur Gestaltung einer Schulbibel gliedert sich in sechs Teilschritte. Im Zentrum steht die persönliche Auseinandersetzung mit einem Bibeltext, die von jedem Kind je nach seinen Neigungen und Fähigkeiten in Einzelarbeit erledigt werden sollte. Die Vorarbeiten dazu finden im Plenum, teilweise auch in Kleingruppen statt.

Da die fertige Bibel ein Gemeinschaftsprojekt darstellt, bilden Sequenzen für die gesamte Schulgemeinde den Rahmen des Vorhabens.

1. EINSTIMMUNG UND MOTIVATION

Schritte der Vorbereitung können sein:

- möglichst viele unterschiedliche Bibeln besorgen
- in einem separaten Raum eine kleine Ausstellung damit herrichten
- dabei Nischen zum Schmökern, Arbeitstische und Raum für den Vortrag bedenken
- Vortrag über die Bibel vorbereiten und einen Kollegen beauftragen, der diesen Part übernimmt
- Aufgabenzettel für die Kinder vervielfältigen

	Was wir alle gemeinsam oder in der Gruppe tun	Wichtige Fragen, die sich uns stellen	Vorbereitende Arbeitsschritte/Techniken/Methoden	Möglichkeiten zur Lösungsfindung/Umsetzung
	<p>Schüler/innen versammeln sich in dem Ausstellungsraum »Bibel«.</p> <p>Einstimmung auf das Projektvorhaben.</p>	<p><i>Welche Arten von Bibeln gibt es?</i></p> <p><i>Welche Fragen haben wir an den Referenten?</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Bibeln besorgen (Schulreferate, Kirchengemeinden...) und Ausstellung in einem Raum der Schule vorbereiten.</i> • <i>dort Arbeitsplätze vorbereiten und Lesecken einrichten.</i> • <i>Informationstext »Die Bibel« vorbereiten und verantwortlichen Kollegen/in / Pfarrer/in finden.</i> • <i>Aufgabenzettel für Schüler/innen ausarbeiten und kopieren.</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Schüler/innen entdecken die Vielfalt der Bibeln.</i> • <i>Referent hält didaktisch reduzierten Vortrag »Die Bibel«.</i> • <i>Aufgaben werden alleine / PA beantwortet.</i>

Zur Einstimmung auf die Erarbeitung einer Schulbibel besuchen die Kinder zunächst eine Bibelausstellung. Diese wird in einem separaten Raum vorbereitet und kann bestückt werden mit verschiedenen Kinderbibeln, Bilderbüchern zu biblischen Geschichten sowie mit Bibeln für Erwachsene in unterschiedlichen Ausführungen ([Link zum Anhang M 3 / Liste geeigneter Bilder-, Schul- oder Kinderbibeln](#)).

Das Material dazu kann bei kirchlichen Medienzentren (z.B. Schulreferaten, Religionspädagogischen Ämtern und Bibliotheken) geliehen werden. Ergänzungen durch Bücher der örtlichen (Gemeinde-) Bücherei und auch durch Medien aus dem Schulfundus sind ebenfalls möglich. Auf Anfrage stellen auch Eltern besondere Bibeln zur Verfügung. Wichtig ist, dass wertvolle und ältere Bibeln so ausgestellt werden, dass sie keinen Schaden nehmen. Eventuell kann bereits im Vorfeld gekennzeichnet werden, mit welchen Büchern die Schülerinnen und Schüler arbeiten dürfen und welche nur der Anschauung dienen.

Bevor die Kinder sich auf eigene Erkundung begeben, sollte eine Einführung durch Lehrer/in oder Pfarrer/in zum Buch der Bücher erfolgen. Auf diese Weise kann deutlich werden,

- dass die Bibel ein Dokument der Erfahrungen von Menschen mit Gott ist
- dass jede Bibel eine kleine Bibliothek beinhaltet, in der viele verschiedene Bücher von verschiedenen Schriftstellern gesammelt sind
- dass die Bibel ein Buch ist, das Menschen seit fast 2000 Jahren begleitet.

Anschließend kann den Kindern freie Lesezeit eingeräumt werden, in der sie die Exponate der Ausstellung selbstständig erkunden. Eine Alternative ist, dass sie in kleinen Gruppen oder mit Partner anhand eines kleinen Aufgabenkataloges durch die Ausstellung geleitet werden. Wich-

tig in diesem Zusammenhang ist, dass den Schülerinnen und Schülern Zeit bleibt, eigene Eindrücke zu sammeln, zu blättern oder auch in einer ruhigen Nische zu lesen.

Sicher bietet es sich an, die Begegnung mit unterschiedlichen Bibeln klassenweise zu gestalten. Somit erstreckt sich diese Phase über mehrere Schulvormittage.

2. HINFÜHRUNG

	Was wir alle gemeinsam oder in der Gruppe tun	Wichtige Fragen, die sich uns stellen	Vorbereitende Arbeitsschritte/Techniken/Methoden	Möglichkeiten zur Lösungsfindung/Umsetzung
	<p>Alle teilnehmenden Klassen versammeln sich im Foyer/Aula/ Mehrzweckraum. Projekt »Unsere Schulbibel« wird vorgestellt.</p>	<p><i>Wie viel Zeit steht uns zur Verfügung?</i></p> <p><i>Wo und zu welchem Anlass präsentieren wir unsere Schulbibel?</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Methoden überlegen, wie die Kinder an eine ernsthafte Auswahl herangeführt werden können.</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Klare Aussagen werden fixiert.</i> • <i>Die Schulgemeinschaft entscheidet gemeinsam über Präsentationsort und Zeitpunkt.</i>

Eine wichtige Vorbereitung ist es, den zeitlichen Rahmen und den Ort des folgenden Vorhabens gut abzusprechen.

Wenn alle Klassen die Ausstellung besucht haben, findet eine Vollversammlung der Kinder statt. Hier erfahren sie, dass das Projekt »Gestaltung einer eigenen Bibel für unsere Schule« mit Beiträgen der gesamten Schülerschaft erstellt werden soll. Wichtig ist, dass hier der zeitliche Rahmen, der dafür zur Verfügung steht, abgesteckt wird und dass die Kinder erfahren, wo ihre Bibel letztendlich ihr Publikum finden wird.

Von Anfang an sollte deutlich werden, dass sich die Kinder einerseits Bibelstellen aussuchen können, die sie persönlich besonders ansprechen und dass es andererseits für das Gesamtergebnis wichtig ist, ein breites Spektrum unterschiedlicher Texte zu bearbeiten.

3. BIBELENTDECKER/INNEN IN AKTION

 <p>Was wir alle gemeinsam oder in der Gruppe tun</p>	<p>Wichtige Fragen, die sich uns stellen</p>	<p>Vorbereitende Arbeitsschritte/Techniken/Methoden</p>	<p>Möglichkeiten zur Lösungsfindung/Umsetzung</p>
 <p>Wir gehen in unsere Klassenräume.</p>	<p><i>Wo finden wir unsere Texte?</i></p> <p><i>Wo können wir zu Hause / bei Großeltern / Paten... biblische Texte (Sprüche) finden?</i></p> <p><i>Welche Erfahrungen haben andere Menschen mit biblischen Texten gemacht?</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Rückblick auf das vergangene Halbjahr / Schuljahr im Fach Religion</i> • <i>Mappen der Schüler/innen auf Vollständigkeit kontrollieren.</i> • <i>Evtl. Textstellen aus erarbeiteten Unterrichtsinhalten in der Bibel suchen.</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Intensive Auswahl treffen.</i> • <i>Ergebnisse werden auf einem Plakat fixiert.</i> • <i>Eigene Ideen werden individuell fixiert.</i> • <i>Taufsprüche, Trausprüche der Eltern notieren.</i> • <i>Sprüche, Texte werden um das Plakat fixiert.</i>
 <p>Jeder entscheidet sich nun für seinen Bibeltext.</p>		<ul style="list-style-type: none"> • <i>Genaue Vorüberlegungen treffen, wie die Schüler/innen »ihre« Bibelstelle aussuchen.</i> • <i>Intensive Auseinandersetzung anregen (evtl. Anleitung mit Leitfragen geben).</i> • <i>Fragenkatalog zur Erstellung eines Interviews besprechen und festhalten.</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Interviews führen und Ergebnisse notieren.</i> • <i>Wandbild entsteht (Biblische Bezüge der Kinder in den Familien oder von Menschen im Umfeld).</i>

Wichtige Vorbereitungen für diesen Teilschritt im Projekt sind:

- Plakatkarton besorgen
- Marker bereithalten
- Eventuell ein Diktiergerät für Interviews bereithalten
- Eine Wandfläche vorbereiten

Wenn alle in die Klassenräume zurückgekehrt sind, gilt es zu besprechen, wie und wo man auf geeignete Textstellen in der Bibel trifft. Nur wenige Kinder werden bereits eine Geschichte oder Textstelle mit sich tragen, die ihnen so wichtig ist, dass sie sich gleich dafür entscheiden.

Vielleicht hat bereits der Besuch der Bibelausstellung bei einigen Schüler/innen Gestaltungsideen ausgelöst, die meisten Kinder werden jedoch weitere Impulse brauchen.

Ein erster Schritt könnte sein, sich auf den zurückliegenden Religionsunterricht zu besinnen: Welche Themen wurden bearbeitet? Welche biblischen Inhalte fanden sich darin? Gibt es Impulse aus den Religionsmappen? Die Ergebnisse können an der Tafel als auch auf Plakatkarton aufgeschrieben werden. Kinder, die bereits eigene Ideen zu einem Thema haben, notieren dies ebenfalls.

Eine spannender Zugang kann auch die Frage sein: Wo finden wir zu Hause Biblisches? Die Kinder forschen nach ihren Taufsprüchen, den Trausprüchen der Eltern u.a., schreiben diese ab oder bringen sie mit in die Schule. Sie forschen nach, was die Eltern damit verbinden und warum sie gerade diesen Spruch ausgewählt haben.

In der Schule tauschen sie sich über ihre Ergebnisse aus, erzählen, was sie erfahren haben und hängen die Sprüche um das Plakat des Vortages herum.

Als weiteren Schritt empfiehlt es sich zu erforschen, welche Erfahrungen andere Menschen mit biblischen Texten gemacht haben. In Kleingruppen erarbeiten die Schülerinnen und Schüler einfache Fragen für ein Interview. Diese orientieren sich natürlich auch an den jeweiligen Gesprächspartner/innen. Dies sollte je nach Gruppe individuell angegangen werden.

Auf dem Marktplatz, im Seniorenheim oder in der Nachbarschaft sprechen die Schüler(teams) Menschen auf ihre Beziehung zu biblischen Texten an und notieren die Ergebnisse.

Diese werden nun in der Schule ausgewertet. Biblische Geschichten oder Textstellen werden notiert, eventuelle Geschichten, die dazu gehören, aufgeschrieben.

Sie bilden einen dritten äußeren Kreis um die beiden vorangegangenen Arbeitsergebnisse.

Das so entstandene Wandbild zeigt also in der Mitte biblische Bezüge der Kinder. Diese sind umgeben von biblischen Texten, die in den Familien Bedeutung haben. Ein äußerer Rahmen besteht aus Bibelstellen, die Menschen in ihrem Umfeld wichtig sind.

Nun sind die Schülerinnen und Schüler selbst gefragt. Aus allen Bibelstellen, die gesammelt wurden, wählen sie eine aus, zu der sie etwas für die Schulbibel gestalten möchten.

Auswahlkriterium ist dabei der persönliche Bezug.

4. MEINE BIBELSTELLE

 Was wir alle gemeinsam oder in der Gruppe tun	Wichtige Fragen, die sich uns stellen	Vorbereitende Arbeitsschritte/Techniken/Methoden	Möglichkeiten zur Lösungsfindung/Umsetzung
 Jeder arbeitet unter genauer Anleitung an seinem Bibeltext.	<i>Wie gehen wir genau vor?</i>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Anleitung erstellen und präsent für die Beantwortung von Fragen sein.</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Erste Skizze anfertigen.</i>

Zur Vorbereitung wird ein Aufgabenzettel erstellt:

Haben die Kinder sich für einen Text entschieden, setzen sie sich damit vertieft auseinander. Dafür benötigen sie Zugang zu den Medien der Bibelausstellung. Sie erledigen folgende Aufgaben und notieren ggf. Stichpunkte:

- Suche deine Bibelstelle in einer Bibel. Entscheide, ob du eine Kinderbibel oder eine Erwachsenenbibel nimmst.
- Lies deinen Text, auch das, was davor und dahinter steht. Verstehst du alles?
- Was hat deine Bibelstelle mit dir zu tun? Was findest du interessant oder wichtig daran?
- Wann könnte deine Bibelstelle für dich in deinem Leben wichtig sein?
- Hast du eine Idee, wie du deine Bibelstelle für unsere Schulbibel ausgestalten möchtest?
 - Magst du ein Bild dazu malen?
 - Möchtest du den Vers abschreiben?
 - Willst du deine eigenen Gedanken und Ideen dazu aufschreiben?
 - Soll dein Bild einen Rahmen haben?
 - Mit welchen Stiften / Materialien arbeitest du?
- **Mache eine Skizze von deinem Vorhaben!**

Natürlich kann die Aufgabenstellung je nach Klassensituation variieren. In den unteren Klassenstufen entscheidet man sich vielleicht dafür, einige Dinge wie z.B. die zu verwendende Technik vorzugeben und einiges im Plenum zu besprechen.

Die Entwürfe werden anschließend vorgestellt, Verbesserungsvorschläge diskutiert und Tipps und Kritik ausgetauscht.

5. EINE BIBEL ENTSTEHT

 Was wir alle gemeinsam oder in der Gruppe tun	Wichtige Fragen, die sich uns stellen	Vorbereitende Arbeitsschritte/Techniken/Methoden	Möglichkeiten zur Lösungsfindung/Umsetzung
 Jeder gestaltet seine Bibelseite.	Welche Seitengröße wählen wir? Wo steht der Name des Autors? In welcher Reihenfolge heften / binden wir unsere Schulbibel?	<ul style="list-style-type: none"> • Plätze vorbereiten • Kunst AG evtl. mit Deckelgestaltung beauftragen • Kunstutensilien bereitstellen, bzw. mitbringen lassen 	<ul style="list-style-type: none"> • Material mitbringen • Bibelseite fertig gestalten

Zur Vorbereitung stehen zur Verfügung:

- Papier (besser Tonkarton) in Größe der geplanten »Bibel für unsere Schule« zuschneiden
- Stifte und unterschiedliche Farben

Mit der Vorarbeit aus den vorangegangenen Projektschritten ist nun die eigentliche Gestaltungsaufgabe nicht mehr schwer. Die Kinder setzen das Vorhaben ihren Entwürfen entsprechend um und greifen dabei auf zahlreiche gestalterische Möglichkeiten zurück:

- Malen mit Wachs-, Öl- oder Zuckerkreide
- Malen mit Deckfarben
- Malen mit Filz- oder Buntstiften
- Kleben mit Bunt- oder Scherenschnittpapier
- Kleben mit Stoff und / oder Wolle
- Drucken
- Frottage
- Schreiben mit Füllhalter oder Tusche
- Drucken der Anfangsbuchstaben in Linol- oder Kartoffeldruck

Damit jedes Kind in der gewählten Weise in Ruhe seine Seite gestalten kann, sollte mindestens ein Schulmorgen, besser noch drei Doppelstunden für diesen Projektschritt eingeplant werden.

Die fertigen Buchseiten sollten alle an der gleichen Stelle (vorher absprechen!) mit Namen und Klasse des Künstlers, mit dem Datum der Erstellung (was für eine langfristige Weiterarbeit sehr wichtig ist), sowie mit dem Bibelvers beschriftet sein, der als Vorlage diente.

(Link zu M 1 und M 2, Beispiel aus dem ersten oder dritten Schuljahr im Anhang)

Abgesprochen sein sollte auch, in welcher Reihenfolge die fertigen Seiten abschließend geheftet werden. Alphabethisch ? Nach Klassen ? Oder nach dem Fundort der Bibelstelle? Ein Arbeitsblatt ([Link zum Anhang / M 5 Meine Bibelseite](#)) gibt als Kopiervorlage konkrete Anregungen, wie die Schülerinnen und Schüler vorgehen können.

6. UNSERE BIBEL, EIN LERNORT, DER DURCH FORTFÜHRUNG LEBENDIG BLEIBT

 Was wir alle gemeinsam oder in der Gruppe tun	Wichtige Fragen, die sich uns stellen	Vorbereitende Arbeitsschritte/Techniken/Methoden	Möglichkeiten zur Lösungsfindung/Umsetzung
 Wir binden / heften unsere Schulbibel und suchen Ausstellungsflächen.	Wo stellen wir aus? Wie binden / heften wir die Blätter?	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Material zum Binden / Heften vorbereiten; Weiterarbeit hierbei unbedingt mitbedenken.</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Ausstellung bei einem Schulfest</i> • <i>Feierliche »Ent-hüllung« der Schulbibel (Würdigung!)</i> • <i>Reformationsfest</i> • <i>Kirche</i> • <i>Schulgottesdienst</i>

Wichtige Vorbereitungen sind jetzt:

- das Binden der einzelnen Bibelseiten zu einem dicken Buch
- die Suche nach einer passenden Ausstellungsfläche
- die Bibel kann natürlich auch erst einmal »verhüllt« werden, falls sie in einem Schulgottesdienst feierlich »enthüllt« werden soll

Die nun entstandene Bibel sollte gebührend gefeiert werden. Denkbar ist, dass sie auf einem Schulfest bei der Eröffnung feierlich enthüllt- und dann dem Publikum zur Ansicht präsentiert wird.

Eine andere Möglichkeit wäre, die Bibel in einem Schulgottesdienst, vielleicht zum Reformationsfest, vorzustellen und dann in der Kirche auszulegen.

Innerhalb der Schule sollte die Bibel danach einen »Ehrenplatz« bekommen, an dem die Schüler/innen immer wieder darin blättern können.

Da die Bibel ein ständig weitergeführtes Medium sein soll, sollte bei der Bindung auf die Möglichkeit des weiteren Hinzufügens unbedingt geachtet werden.

V. ANHANG

M 1 BEISPIEL EINER BIBELSEITE AUS DEM ERSTEN SCHULJAHR



"Die Sintflut ist gerade vorbei. Gott malt den Regenbogen an den Himmel. Alle Tiere sind gerettet, das ist gut!" (Fridolini, 6 Jahre)

M 2 BEISPIEL EINER BIBELSEITE AUS DEM DRITTEN SCHULJAHR



Gott liebt mich wie ich bin. Ich muss nichts leisten!

M 3 LISTE GEEIGNETER BILDER-, SCHUL- ODER KINDERBIBELN

Bellosco, J.M. Rovira

Die neue Patmos Bibel, Düsseldorf 2000

Deutsche Bibelgesellschaft (Hrsg.)

Meine schönsten Bibelgeschichten. Mit Bildern von Kees de Kort, nacherzählt von Hellmut Haug, Stuttgart 1998

Deutsche Bibelgesellschaft (Hrsg.)

Die große Kees de Kort-Bibel. Nacherzählt von Hellmut Haug, illustriert von Kees de Kort, Stuttgart 2012

Deutsche Bibelgesellschaft (Hrsg.)

Meine Bilderbibel. Geschichten aus der Bibel in Bildern von Kees de Kort, nacherzählt von Hellmut Haug, Stuttgart 2000

Gies, Wolfgang

Das große Werkbuch zur Bibel. Spielen, erzählen, gestalten in Gemeinde, Schule und Gottesdienst. Mit Illustrationen von Ute Thönissen, Freiburg 2007

Halbfas, Hubertus

Die Bibel für kluge Kinder und ihre Eltern, Ostfildern 2013

Heller, Hans u. Biesenbach, Hans

Die Nacht leuchtet wie der Tag. Bibel für junge Leute, Frankfurt 1992

Katholisches Bibelwerk (Hrsg.)

Kinder-Bibel. Mit Bildern von Sieger Köder, Stuttgart 1995

Landgraf, Michael

Die Bibel elementar, Stuttgart 1999

Landgraf, Michael

Bibel kreativ erkunden: Lernwege für die Praxis, Stuttgart 2010

Landgraf, Michael

Die Bibel für dich erkunden: mit Pfeffer und Salz, Stuttgart 2007

Landgraf, Michael

Bibel: Einführung-Materialien-Kreativideen, Stuttgart 2006

Landgraf, Michael

Kinderbibel damals – heute – morgen: Zeitreise, Orientierungshilfen und Kreativideen,
Neustadt/Weinstraße 2009

Landgraf, Michael

Kinderlesebibel. Mit Illustrationen von Susanne Göhlich, Göttingen 2011

Laubi, Werner u. Fuchshuber, Annegert

Kinderbibel. Lahr 1992

Laubi, Werner u. Fuchshuber, Annegert

Meine schönsten Bibelgeschichten aus dem neuen Testament, Lahr 2010

Quadflieg, Josef, u. Frind, Rita

Die Bibel für Kinder, Düsseldorf 1994

Schindler, Regine

Mit Gott unterwegs. Die Bibel für Kinder und Erwachsene neu erzählt, Bilder von Stepan Zavrel,
Zürich 1996

Steinwede, Dietrich

Wie Jesus lebte Kindern erklärt. Illustriert von Dorothee Böhlke, Gütersloh 2005

Steinwede, Dietrich u. Bagdaschwili

Die große Coppenrath Kinderbibel, Münster 2009

Steinwede, Dietrich u. Gelsheimer, Dieter

Jesus von Nazaret, Düsseldorf 2001

Westhof, Jochem u. Birkenstock, Anna Karina

Die 3-Minuten Kinderbibel. Geschichten von Menschen der Bibel, Neukirchen-Vluyn 2006

Wiemer, Axel (Hrsg.)

Die Grundschul-Bibel. Stuttgart 2014

Wiemer, Axel (Hrsg.)

Die Grundschul-Bibel. Kniebuch, Stuttgart 2014

Wiemer, Axel (Hrsg.)

Die Grundschul-Bibel. Lehrerband mit CD-ROM, Stuttgart 2016

M 4 IDEEN UND HINWEISE ZUM INTERRELIGIÖSEN LERNEN IM PROJEKT

Folgende Texte lassen sich sowohl in der Bibel als auch im Koran finden und eignen sich für die interreligiöse Zusammenarbeit im Projekt:

- Moses / Musa befreit die Kinder Israels
- Abraham / Ibrahim und die Boten Gottes
- Noah / Nuh und die große Flut
- Josef / Yusuf und seine Brüder
- Maria / Maryam und ihr Sohn Jesus / Isa
- Zachäus, der Zöllner / Bilal, der erste Muezzin

Textbeispiele:

»Ich bin ein zerbrochenes Gefäß« (Psalm 31,13) – »Mir sind die Knochen schwach geworden« (Sure 19,4)

»Du bist mein Fels, meine Burg, meine Rettung« (2. Sam. 22,2) – »Gott ist mir näher als die Halsschlagader« (Sure 50, 16)

Hinweise zur Vorbereitung

Die Eltern muslimischer Schülerinnen und Schüler sollten z.B. im Rahmen eines gemeinsamen Elternabends über das Projektvorhaben genau informiert werden. Falls es islamischen Religionsunterricht an der Schule gibt, bietet sich eine Kooperation mit den Fachlehrer/innen an. Wenn die muslimischen Kinder am Ethikunterricht oder (z.B. in Rheinland-Pfalz) am muttersprachlichen Ergänzungsunterricht teilnehmen, können auch hier gemeinsam mit den Fachlehrer/innen Möglichkeiten der Kooperation erkundet und das Vorgehen abgestimmt werden.

Folgende Literatur (in Auswahl) eignet sich zur Planung und Durchführung:

- *Der Koran für Kinder und Erwachsene*, übersetzt und erläutert von Lamya Kaddor und Rabeya Müller, München 2010.
- **Hamideh Mohagheghi und Dietrich Steinwede**, *Was der Koran uns sagt*. Für Kinder in einfacher Sprache, München 2010.
- **Susanne von Braunmühl und Britta Kuß**, *Wer bin ich? Wer bist du?* Unterrichtsmaterialien für die Grundschule (ID 1 Interreligiös-dialogisches Lernen), München 2014.
- **Evelin Lubig-Fohsel, Gül Solgun-Kaps und Sultan Baysal-Polat**, *Mein Islambuch*. Grundschule 3, München 2011.
- **Vera Krause**, *Salam! Der Islam in der Grundschule*, Lernbausteine für Regelunterricht und Freiarbeit in den Klassen 3 und 4, 2011 Donauwörth.

M 5 MEINE BIBELSEITE

Unsere Schule erstellt ihre eigene Bibel und du darfst eine eigene Seite dafür gestalten!

So gehst du vor:

An unserer »Bibelwand« haben wir in letzter Zeit viele Bibelstellen zusammengetragen, die uns und Menschen in unserer Nähe wichtig sind.

1. Suche dir eine davon aus und schreibe sie hier auf:

2. Suche deine Bibelstelle in der Bibel.

- Entscheide, ob du eine Kinderbibel oder eine Bibel für Erwachsene benutzt.
- Lies auch, was davor und was dahinter steht.
- Findest du heraus, wie der Text beginnt, in den dein Vers gehört?
- Findest du heraus, wie er endet?

3. Was hat deine Bibelstelle mit dir zu tun?

- Was findest du interessant oder wichtig daran?
- Schreibe auf, warum du dich gerade für diesen Vers entschieden hast!

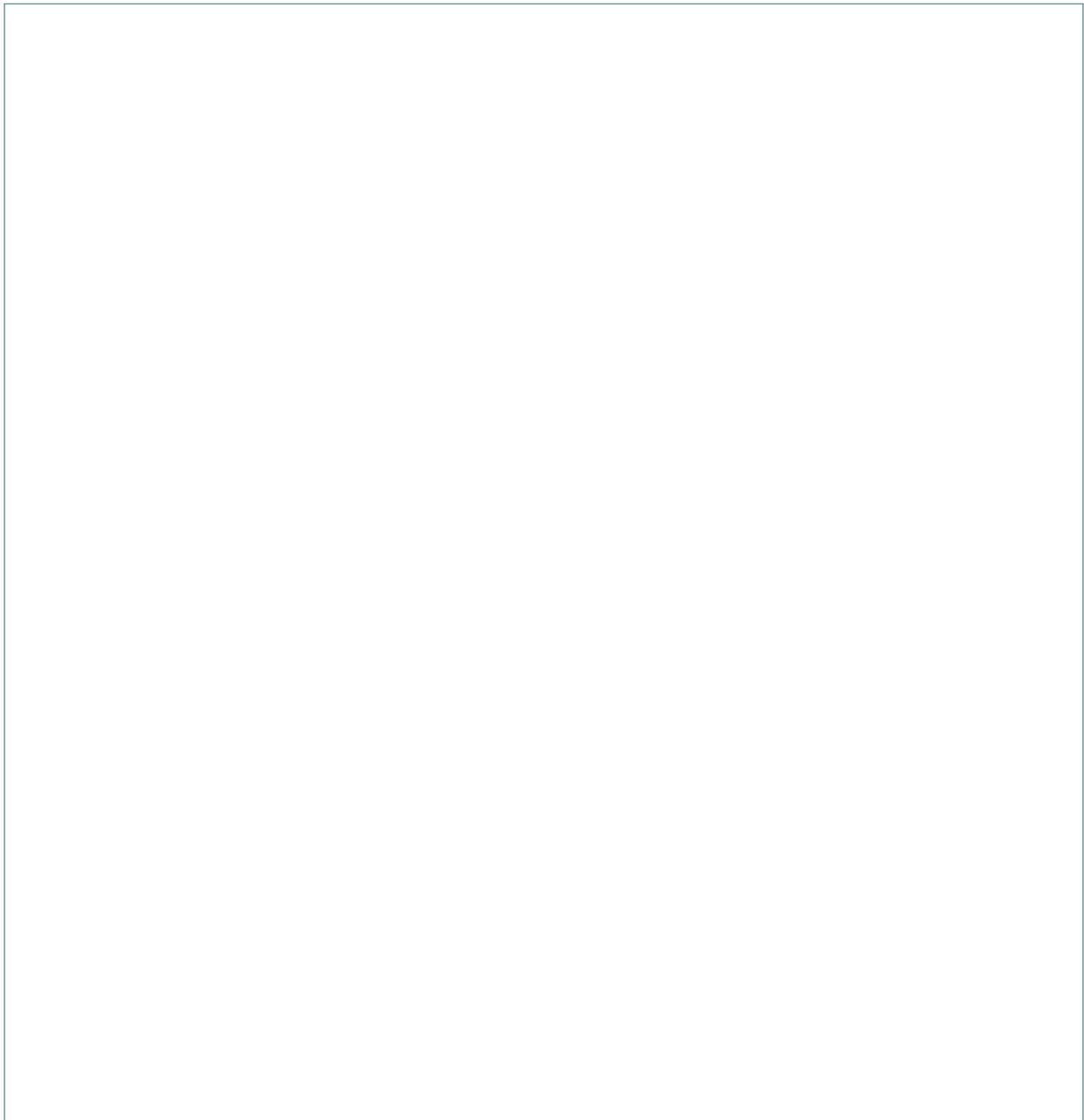
4. Wann könnte die Bibelstelle in deinem Leben wichtig sein?

5. Überlege, wie du deine Bibelstelle für die Bibel unserer Schule gestalten möchtest.

- Magst du ein Bild dazu malen?
- Möchtest du den Vers abschreiben?
- Willst du deine eigenen Ideen oder Gedanken dazu aufschreiben?
- Soll dein Bild einen Rahmen haben?
- Mit welchen Stiften / Materialien arbeitest du?

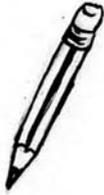
6. Mache einen Entwurf für dein Vorhaben!

Meine Skizze:



Layoutbeispiel der Autorin:

3. Was hat deine Bibelstelle mit dir zu tun?



Was findest du interessant oder wichtig daran?
Schreibe auf, warum du dich gerade für diesen Vers entschieden hast!



4. Wann könnte die Bibelstelle in deinem Leben wichtig sein?

5. Überlege, wie du deine Bibelstelle für die Bibel unserer Schule gestalten möchtest:



- Magst du ein Bild dazu malen?
 - Möchtest du den Vers abschreiben?
 - Willst du deine eigenen Gedanken und Ideen dazu aufschreiben?
 - Soll dein Bild einen Rahmen haben?
 - Mit welchen Stiften / Materialien arbeitest du?
- Mache einen Entwurf von deinem Vorhaben!

